

Hülfe von Pferden die steilen Abhänge hinunter, von wo sie dann abgefahren werden können. Die Arbeit, fern von der Heimat namentlich, ist in der Regel Accordarbeit; darum benutzt der Waldarbeiter seine Zeit vom frühen Morgen bis spät die Sonne sinkt. Am Sonnabend aber macht er schon mittags Feierabend; denn sein Herz zieht ihn zurück zu Weib und Kind, an den trauten Herd seiner Hütte.

Ist nun aber auch der Heimweg am Sonnabend ein froher, so ist er doch nicht so frei und leicht wie etwa der deine, wenn du in den Ferien nach Haus wanderst; denn alle Waldarbeiter nehmen ein Stück Holz mit aus dem Walde, und ich habe oft gesehen, wie sie sogar schwere Klöße an der tief hineingeschlagenen Art auf der Schulter trugen. Aber auch zu Hause angekommen, geben sie sich nicht allzulange der Ruhe hin, sondern sägen und spalten Holz für die Woche. Sonntags aber lebt die Familie herrlich und in Freuden. Da wird Fleisch und Weißbrot gegessen, denn der Sonntag ist kein geringer Festtag für den Waldarbeiter.

Kleinschmidt.

100. Das Kamel.

Das einhöckrige Kamel oder Dromedar ist Afrika eigen, das zweihöckrige gehört Asien an; aber beide sind sich sehr nahe verwandt. Das Kamel ist ein starkes Gebäu auf hohen Beinen. Der kleine Kopf auf dem langen Halse, die längliche Schnauze mit der gespaltenen, überhängenden Hasenlippe und der zottige Fetthöcker, der bei magerer Kost ganz zusammenschumpft und wie ein Sack umliegt, geben dem Tiere ein häßliches Ansehen. Der Fuß ist schwielig und trefflich für den Wüstenboden eingerichtet. Die Klauen sind wenig gespalten und die Fußsohlen mit einer dicken, nachgebenden Haut bedeckt, weshalb das Kamel ohne Schaden in den glühenden Kieselsand eingreift und einen festen Schritt behält. Wegen der Höhe der Beine sinkt es nicht allzutief mit seiner Last in den Sand, und durch die Länge des Halses kann es sich einen starken Schwung geben, um mit der Ladung, die es